

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Bemerkungen
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Organisation	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter EigB GAV	bis TOP 2.4.
Herr Armbruster	Kaufm. Leiter EigB GAV	bis TOP 2.4.
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Grasse	Fachbereichsleiter Zentrale Dienste	bis TOP 3.
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	gesamte Sitzung
Frau Kramer	Controlling	gesamte Sitzung
Frau Spranger	Controlling	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Vertreter der Presse	öffentl. Teil

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.01.2014
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Einwohnerfragestunde
3. Information zur Umsetzung Gutachten ADV - Frau Karliner
4. Vorberatung
- 4.1. Terminbestimmung für den etwaigen 2. Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl 2014
Drucksachenummer 855/2014
5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Vor Beginn der Sitzung wurde an die Stadträte und sachk. Einwohner ausgereicht:
Stand Umsetzung IT-Gutachten 11-R-155

Teilauftrag 1:

Derzeitige Nutzung und zukünftiger Einsatz von Fabasoft eGov Suite unter Einbeziehung der Prüfung von Alternativen mit dem Ziel der Einführung der elektronischen Akte

Teilauftrag 2:

Weitere Entwicklungsmöglichkeiten der IT anhand vorgegebener Prüffelder

Die 45. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Bürgermeister Sárközy, Bürgermeister GB II, eröffnet und geleitet.

Er informiert, dass Oberbürgermeister Oberdorfer voraussichtlich zum nichtöffentlichen Teil die Leitung übernimmt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, und Stadträtin Michaele Wohrlab, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 45. Sitzung des Verwaltungsausschusses - öffentlicher Teil - wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.01.2014

Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.01.2014 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

3. Information zur Umsetzung Gutachten ADV - Frau Karliner

Frau Karliner, FGL Personal/Organisation, führt in die Thematik ein und erläutert anhand des vor der Sitzung ausgereichten Schreibens die Umsetzung des ADV Gutachtens Teilauftrag 1 bis Teilauftrag 2 Punkt „Anwendungsentwicklung“.

Sie informiert, dass ab 01.01.2014 das IT-Management dem FG Pers./Org. zugeordnet ist. Im Verlauf ihrer Ausführungen unter dem Punkt „Standardisierung fortsetzen, Prozessabläufe optimieren und automatisieren“ merkt Frau Karliner an, dass bei bestehendem Interesse in einem der nächsten Verwaltungsausschüsse zu einzelnen Vorgängen vorgetragen werden kann.

Zu Teilauftrag 2 Punkt „IT-Sicherheitsteam“ ergänzt Frau Karliner, dass 2014 das IT-Sicherheitsteam aktuell neu besetzt und sich 2014 mit der Neuorganisation der Strukturen sowie der IT-Sicherheit befasst wird. Wenn Oberbürgermeister Oberdorfer, wie vorgesehen bestätigt, wird Frau Karliner dieses Team leiten.

Zu Punkt3 „IT-Strategie“ informiert Frau Karliner, dass ein Entwurf 2014 erarbeitet wird. Federführend wird das FG Personal/Org. sein. Sie geht davon aus, dass ein Projektauftrag erstellt wird.

Ab Teilauftrag 2: Weitere Entwicklungsmöglichkeiten der IT anhand vorgegebener Prüffelder Punkt „Stellenentwicklung“ führt Herr Armbruster, Kaufm. Leiter EigB GAV, aus.

Auf die Frage von Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, führt Herr Armbruster aus, dass die zu erwartenden Kosten bereits im Haushalt eingestellt sind, da Microsoft ab April 2014 Windows Vista und frühere Versionen nicht mehr unterstützt. Bereits 70 % der Rechner wurden umgestellt.

Stadtrat Weiß bedauert, dass eine Zusammenarbeit mit der ADV des Vogtlandkreises/Landratsamt aus Datenschutzgründen nicht möglich ist.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, bedankt sich für die Zusammenstellung. Er hätte gern gewusst, wenn z. B. bei der Zeitleiste von 2015 gesprochen wird, ob dann der 01.01.2015 oder 31.12.2015 zu verstehen ist?

Zu Fabasoft hätte er zum derzeitigen Stand eine Information und ob die Einführung bis zum genannten Termin zu schaffen ist; schreibt sich die Leistung weiter oder wann ist das System komplett?

Bei Betrachtung der Struktur gibt es 2 Faktoren, die Anwenderbetreuung und Nutzer. Diese Schnittstelle, IT und Mitarbeiter, stellte und stellt ein Kernproblem dar. Er findet es richtig, die Anwendungsentwicklung primäre auf Fabasoft zu orientieren.

Bürgermeister Sárközy begrüßt Oberbürgermeister Oberdorfer und bittet Frau Karliner die Frage von Stadtrat Kett bezüglich der Zeitachse der Fabasoft-Einführung zu beantworten.

Frau Karliner führt aus, dass es vorgesehen ist, bis Ende 2014 Fabasoft flächendeckend einzusetzen. Die Einführung der elektronischen Akte soll Ende 2016 abgeschlossen sein.

Stadtrat Kett regt als Überlegung an, ob die technisch gut ausgestattete ADV auch Arbeiten für stadteigene Gesellschaften und Unternehmungen übernehmen kann.

Frau Karliner merkt an, dass das ein wichtiger Punkt in der IT-Strategie ist und würde das als Thema nicht ausschließen.

Herr Geisler, sachkundiger Einwohner, FDP-Fraktion, würde zum Teilauftrag 2 interessieren, wie es um die Datensicherheit im Hause bestellt ist.

Herr Armbruster merkt an, dass die Daten sicher sind.

Frau Karliner verweist auf eine Vergabe nach außen, entsprechend des Gutachtens. Die Verwaltung sieht es differenziert und vertritt die Auffassung, dass man nicht alles nach außen geben kann.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, interessiert, ob die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung im Hinblick auf die alten Systeme weiterhin gegeben ist.

Herr Armbruster führt dazu aus, dass man weiter damit arbeiten kann. Es werden keine Sicherheitsupdates mehr bereitgestellt, was natürlich ein gewisses Sicherheitsproblem darstellt. Um eine schnellstmögliche Umstellung wird sich bemüht.

Bürgermeister Sárközy übergibt die Leitung der Sitzung an Oberbürgermeister Oberdorfer. Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass er anlässlich eines gemeinsamen EUREGIO-Projektes für Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus zu Gast bei dem Oberbürgermeister von Karlsbad war.

4. Vorberatung

4.1. Terminbestimmung für den etwaigen 2. Wahlgang zur Oberbürgermeisterwahl 2014 Drucksachenummer 855/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zum Inhalt der Vorlage.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 855/2014 zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs zur Oberbürgermeisterwahl wird auf den 06.07.2014 festgesetzt.

5. Verschiedenes

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, würde darum bitten, im April oder Mai die Ortsvorsteher in den Verwaltungsausschuss einzuladen und nach Möglichkeiten zu suchen, wie man die strukturelle Zusammenarbeit mit den Ortschaftsräten/Ortsvorstehern organisatorisch optimieren und verbessern kann. Er bittet, ggf. Frau Friedländer-Schmidt, als Ortsteilbeauftragte, hinzuzuziehen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich für die Anregung. Er wird die Ortsvorsteher anschreiben, um deren Erfahrungen während der Legislaturperiode und um Vorschläge zur Verbesserung bitten. Entsprechend der Beantwortung kann in ca. 4 Wochen eine vorbereitete Debatte dazu geführt werden und ggf. mit dem Stadtrat eine Auswertung erfolgen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, bittet zu prüfen, wie mit der Reinigung des Stücks Straße (Sackgasse) Am Sternplatz, am unteren Ende der Alfred-Schlagk-Straße, umgegangen wird. Auf Anfrage einer Bürgerin wurde erklärt, dass dieses Stück jetzt nicht mehr durch die Stadt gereinigt wird sondern durch die ISP. Nach Aussage der ISP kann keine Straßenreinigung erfolgen, da im Moment keine geeignete Kehrmaschine zur Verfügung steht.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Levente Sárközy
Bürgermeister

Rainer Maria Kett
Stadtrat

Plauen, den 26.02.2014

Plauen, den

Winkler
Schriftführer

Michaele Wohlrab
Stadträtin